

ILTIS-Handbuch

Teil 1 Systembeschreibung

1.3 Suchen und Indexieren

1.3.2 ILTIS-Indexieren

Stand September 2000

Die Deutsche Bibliothek



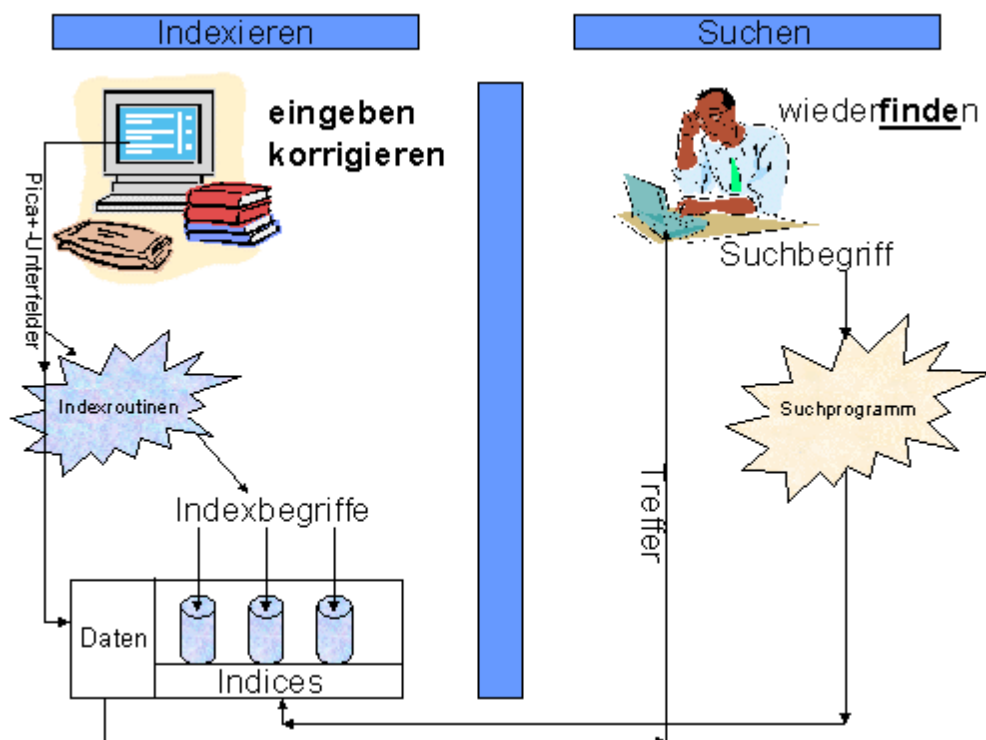
WISSENSWERTES ZUR INDEXIERUNG	5
Kein Suchen ohne Indexierung	5
Allgemeingültige Indexierungsregeln	6
DIE INDEXIERUNGSROUTINEN	10
Routine "wortweise"	11
Welche Felder werden "wortweise" indexiert?	11
Indexierungsvorschriften	11
Routine "Phrase"	15
Welche Felder werden als "Phrase" indexiert ?	15
Indexierungsvorschriften	15
Routine "Nummern"	20
Welche Felder werden als "Nummern" indexiert ?	20
Indexierungsvorschriften	20
Routine "Titelschlüssel"	23
Was ist ein Titelschlüssel und welche Felder werden so indexiert ?	23
Indexierungsvorschriften	23
Routine "Personennamen"	26
Die Besonderheiten der Personennamen	26
Indexierungsvorschriften	26
Routine "wortweise mit Sonderzeichen"	30
Welche Felder werden "wortweise mit Sonderzeichen" indexiert?	30
Indexierungsvorschriften	30
Routine "Schlagwortansetzung"	32
Die Besonderheiten der Schlagwortansetzung	32
Indexierungsvorschriften	32
Routine "Schlagwortkette"	34
Die Besonderheiten einer Schlagwortkette	34
Indexierungsvorschriften	34
Routine "PersonTitel"- DMA-Index	36
Die Besonderheiten der PersonTitel-Indexierung	36
Indexierungsvorschriften	36

ILTIS-Indexieren	▫ Inhalt ▫	4
Routine "URL"		38
Welche Felder werden als "URL" indexiert?		38
Indexierungsvorschriften		38
KURZFASSUNG DER INDEXIERUNGSREGELN		39
Tabelle der Indexierungsvorschriften und der systembedingten Anpassung der Suchbegriffe		40
STOPPWORTLISTE		43

Wissenswertes zur Indexierung

- Kein Suchen ohne Indexierung: ein [Schaubild](#)
- [Allgemeingültige Indexierungsregeln](#)

Kein Suchen ohne Indexierung



Indexieren

- Eingeben und Korrigieren von Datensätzen ist immer mit einer Indexierung durch das System verbunden.
- Die Programme zur Indexierung nennt man auch **Indexierungsroutinen**.
- Indexierungsroutinen bearbeiten Felder/Unterfelder im Internformat Der Deutschen Bibliothek, dem PICA+-Format.

- Das Ergebnis von Indexierungsroutinen sind **Indexbegriffe**. Indexbegriffe gleichen Typs werden in einem Index (z.B. TIT - Stichwörter aus Sachtiteln) zusammengefaßt.

Suchen

- Suchbegriffe verwendet der Endanwender des Systems, um Datensätze wiederzu**FINDE**n.
- Suchbegriffe werden vom System aufbereitet, damit sie an die Indexbegriffe angeglichen werden.
- Suchbegriffe, die **gleichzeitig Operatoren** sind **oder Steuerzeichen** (runde Klammern, Semikolon, Bindestrich mit nachfolgendem Leerzeichen) enthalten, müssen **in Anführungszeichen** gesetzt werden.
- Ein Suchprogramm vergleicht Suchbegriffe und Indexbegriffe und meldet bei Identität Treffer.

Allgemeingültige Indexierungsregeln

Um ein optimales Suchergebnis zu erzielen, müssen auch einige Regeln zur Bildung von Indexbegriffen bekannt sein. Ein Suchbegriff erzielt nur dann einen Treffer, wenn er mit einem Indexbegriff übereinstimmt. Ist der Suchbegriff ungenau, kann es vorkommen, daß im Bestand vorhandene Datensätze nicht wiedergefunden werden.

Die genaue Kenntnis der Regeln ist umso wichtiger, je "ausgefallener" die Zeichensetzung in einem Suchbegriff ist.

Hier sind für alle Indexierungsroutinen geltende Aussagen zusammengefaßt, die ansonsten bei jeder einzelnen Indexierungsroutine hätten wiederholt werden müssen.

Diakritika

Als Diakritika werden hier diejenigen Zeichen bezeichnet, die auf dem Bildschirm als Akzente vor einem Grundbuchstaben stehen.

Diakritika werden bei der Indexierung entfernt.

Diakritika in Suchbegriffen werden teilweise vom System entfernt, bevor der Vergleich mit Indexbegriffen erfolgt, teilweise werden sie nicht entfernt. Im Einzelfall

wird in den Indexroutinen darauf hingewiesen.

f per béranger erzielt die gleiche Treffermenge wie: f per beranger

f tsl décolasu kein Treffer; nur mit: f tsl decolasu

Prototypen

Prototypen sind Ersatzzeichen für ausgefallene Sonderzeichen, die im Zeichensatz Der Deutschen Bibliothek nicht in einem einzigen Zeichen codiert sind, z.B. die tiefgestellte Zwei in H2O wird als Zeichenkette "_1tn2" verschlüsselt.

Prototypen werden gemäß der unten angegebenen Tabelle indexiert.

In Suchbegriffen dürfen Prototypen **nicht** verwendet werden, da vor der Suche im Index keine Bereinigung durch das System erfolgt.

Protyp für	Struktur	Indexierung
Buchstaben mit diakritischen Zeichen	<u>_</u> bzz (z.B.: <u>_</u> a63 für Alpha)	berücksichtigt wird nur der Buchstabe
Sonderzeichen	<u>_</u> zzz (z.B.: <u>_</u> 381 für Copyright)	Prototyp wird eliminiert
Hoch- bzw. Tiefstellungen	<u>_</u> zbb (z.B.: <u>_</u> 1hna für hochgestellten Kleinbuchstaben a)	Prototyp wird eliminiert

Legende:

_ = Prototypeneinleitungszeichen (Unterstrich)

b = Buchstabe

z = Ziffer

Beispiele

V_a52lkovskij ist indexiert als: valkovskij

_326-Algebra ist indexiert als: algebra

H_1tn2O ist indexiert als: h2o

Sonderbuchstaben

Als Sonderbuchstaben werden hier Zeichen bezeichnet, die bei der Indexierung aufgelöst oder in den Grundbuchstaben umgewandelt werden. In der Tabelle können Sie sehen, wie diese Zeichen indexiert werden.

In Suchbegriffen können Sonderbuchstaben sowohl **aufgelöst** als auch **nicht aufgelöst** eingegeben werden, da das System ggf. die Auflösung vornimmt, z.B. Suchbegriff "München" oder "Muenchen" ist möglich.

<i>Benennung</i>	<i>Indexierung als</i>	<i>Benennung</i>	<i>Indexierung als</i>
polnisches L (groß)	l	Alpha	a
dänisches O (groß)	oe	scharfes s (ß)	ss
serbisches D (groß)	d	A Umlaut (groß)	ae
Thorn (groß)	th	O Umlaut (groß)	oe
Ligatur AE (groß)	ae	U Umlaut (groß)	ue
Ligatur OE (groß)	oe	a Umlaut (klein)	ae
polnisches l (klein)	l	o Umlaut (klein)	oe
dänisches o (klein)	oe	u Umlaut (klein)	ue
serbisches d (klein)	d	Beta	b
Thorn (klein)	th	Gamma	g
Ligatur ae (klein)	ae	Pi	p
Ligatur oe (klein)	oe		
türkisches i	i		
Eth	d		

Länge der Indexeinträge und Suchbegriffe

Die maximale Länge für Indexeinträge und Suchbegriffe beträgt **200 Zeichen**. Werden längere Suchbegriffe eingegeben oder sind indexierungsrelevante Feldinhalte länger als dieser Wert, so werden sie vom System "abgeschnitten".

Groß- und Kleinschreibung

Während der Indexierung werden Großbuchstaben in Kleinbuchstaben umgewandelt.

Suchbegriffe werden entsprechend in Kleinbuchstaben konvertiert. Bei der Eingabe eines Suchbegriffs muss also nicht auf Groß- und Kleinschreibung geachtet werden.

Die Indexierungsroutinen

Als Indexierungsroutinen werden hier Programme bezeichnet, die nach festen Regeln aus den Feldinhalten eines Titel-, Norm- oder Exemplardatensatzes Suchbegriffe ableiten.

Neun Indexierungsroutinen kommen in ILTIS zum Einsatz, um die spezifischen Erfordernisse zu erfüllen, die sich aus den Ansprüchen an das Wiederauffinden von Datensätzen oder aus besonderen Feldinhalten ergeben.

- Routine "[wortweise](#)"
- Routine "[Phrase](#)"
- Routine "[Nummern](#)"
- Routine "[Titelschlüssel](#)"
- Routine "[Personennamen](#)"
- Routine "[wortweise mit Sonderzeichen](#)"
- Routine "[Schlagwortansetzung](#)"
- Routine "[Schlagwortkette](#)"
- Routine "[PersonTitel](#)"- DMA-Index
- Routine "[URL](#)"

In den [Indexübersichten](#) für Die Deutsche Bibliothek und die Zeitschriftendatenbank sind alle Datenfelder, die in ILTIS indexiert werden und welche Indexierungsroutinen dafür verantwortlich sind, aufgelistet.

Routine "wortweise"

- Welche [Felder](#) werden mit der Routine "wortweise" indexiert?
- [Indexierungsvorschriften](#)
 - Behandlung von [Sonderzeichen](#)
 - [Stoppwörter](#)
 - [Nichtsortierende Bestandteile](#)

Welche Felder werden "wortweise" indexiert?

Die Routine wird verwendet, wenn die Suchbarkeit jedes einzelnen Wortes notwendig und sinnvoll ist. Sie wird nicht verwendet, wenn bei der Indexierung Sonderzeichen erhalten bleiben sollen. Wortweise indexiert werden:

- alle Sachtitel
- Verlag, Verlagsort, Drucker ...
- Persönliche Namen mit Ordnungshilfen
- Körperschaftsnamen
- Schlagwörter

Eine vollständige Auflistung finden Sie in den [Indexübersichten](#).

Indexierungsvorschriften

Die Routine "wortweise" bildet aus jedem einzelnen Wort der angegebenen Unterfeldinhalte jeweils einen Indexeintrag. Ein Wort ist definiert als Zeichenfolge bis zu einem Leerzeichen.

Unterfeldende, Feldende oder Sonderzeichen, die bei der Indexierung in Leerzeichen umgesetzt werden, sind ebenfalls Worttrenner und werden nach eigenen Regeln behandelt.

Behandlung von Sonderzeichen

Die "normale" Zeichenindexierung finden Sie in den [Allgemeingültigen Indexierungsregeln](#).

- **Bindestrich ohne umgebende Leerzeichen**

Sowohl die einzelnen Bestandteile ab und bis Bindestrich als auch das ganze Wort werden zu Indexeinträgen. Beim Auswerten der Suchfrage werden in Suchbegriffen ggf. eingegebene Bindestriche eliminiert.

Diese Vorschriften gelten ebenfalls für das SCAN-Kommando.

Beispiel:

Titel	Rad-Schiene-System
Indexbegriff	rad
	schiene
	system
	radschienesystem

Suchbar ist also ebenfalls Rad-Schiene-System, da das System die Bindestriche aus dem Suchbegriff entfernt.

- **Punkt, Komma**

Diese Zeichen werden in Indexeinträgen und Suchbegriffen **entfernt**.

Beispiel:

Titel	Briefe schreiben mit Winword 6.0
Indexbegriff	briefe
	schreiben
	winword
	60

"mit" ist Stoppwort und wird nicht indexiert ("[Stoppwortliste](#)").

Suchbar ist also ebenfalls 6.0, da das System die Punkte aus dem Suchbegriff entfernt.

- **Apostroph**

Sowohl die einzelnen Bestandteile ab und bis Apostroph als auch das ganze Wort

werden zu Indexeinträgen. Das Zeichen Apostroph selbst wird in Indexeinträgen **entfernt**.

Für Suchbegriffe gilt:

Das Zeichen Apostroph wird vor der Suche aus Suchbegriffen entfernt. Als Suchbegriffe können einzelne Bestandteile oder auch das ganze Wort gesucht werden.

Beispiel:

Titel	Flann O'Brien
Indexbegriff	flann
	o
	brien
	obrien

- **Sonstige Sonderzeichen**

Alle anderen Sonderzeichen werden in **Leerzeichen** umgewandelt und sind damit Worttrenner bei der Ableitung der Indexbegriffe. In Suchbegriffen werden sie entfernt, wenn die Suchbegriffe nicht in Anführungszeichen gesetzt sind.

Beispiel 1:

Titel	Konzepte der (Sonder)Pädagogik in Ost und West	
Indexbegriff	konzepte sonder paedagogik ost west	
Suche	f tit (sonder)pädagogik	KEIN Treffer (Systemmeldung: "Die Struktur des Kommandos ist nicht richtig", wg. Klammer, ist auch Steuerzeichen)
	f tit "(sonder)pädagogik"	KEIN Treffer
	f tit sonderpädagogik	566 TREFFER, aber ohne den gewünschten Titel
	f tit sonder pädagogik	6 TREFFER

Stoppwörter

Unter der Voraussetzung, dass die [Stoppwortliste](#) ausgewertet werden soll, gilt:

- Wörter, die in der Stoppwortliste enthalten sind, werden nicht zu Indexbegriffen. Eine Suche nach nur einem Stoppwort wird nicht durchgeführt.
- Wird ein Stoppwort in Verbindung mit anderen Suchbegriffen eingegeben, wird die Suche nach den anderen Suchbegriffen durchgeführt und das Stoppwort aus der Suchfrage gefiltert.

Bei den Indextypen **VER** und **COD** wird die Stoppwortliste nicht ausgewertet.

Nichtsortierende Bestandteile

Nichtsortierende Bestandteile werden vor "@" am Feldanfang indexiert, nach "{" bis zum 1. Leerzeichen jedoch nicht. Sofern sie Bestandteil der [Stoppwortliste](#) sind und diese ausgewertet werden soll, werden sie nicht indexiert.

Routine "Phrase"

- [Welche Felder werden als "Phrase" indexiert ?](#)
- [Indexierungsvorschriften](#)
 - für [Sonderzeichen](#)
 - für [Stoppwörter](#)
 - für [nichtsortierende Bestandteile](#)
 - für die [Steuerzeichen \\$ und %](#)

Welche Felder werden als "Phrase" indexiert ?

Die Routine wird verwendet, wenn die Suchbarkeit einer Phrase (z.B. Ansetzung einer Körperschaft) notwendig und sinnvoll ist. Dies ist z.B. dann der Fall, wenn die alleinige Anwendung der Routine "wortweise" keine brauchbaren Treffermengen liefern würde. Als Phrase indexiert werden z.B.:

- bestimmte Sachtitel (z.B. Hauptsachtitel)
- Körperschaftsnamen
- Datum der Ersterfassung

Eine vollständige Auflistung finden Sie in den [Indexübersichten](#).

Indexierungsvorschriften

Die Routine bildet aus dem vollständigen Inhalt eines oder mehrerer Unterfelder eines Feldes einen einzigen, zusammenfassenden Indexeintrag, der ggf. aus mehreren Wörtern bestehen kann, die durch Blank voneinander getrennt sind.

Behandlung von Sonderzeichen

Die "normale" Zeichenindexierung finden Sie in den [Allgemeingültigen Indexierungsregeln](#).

- **Bindestriche mit/ohne umgebende Blanks sowie Kommata und Punkte**

Diese Zeichen bleiben im Indexeintrag **erhalten**. Bei der Eingabe von Suchbegriffen müssen diese Zeichen gesetzt werden, um Übereinstimmung mit den Indexbegriffen zu erzielen.

Für Suchbegriffe gilt:

Suchbegriffe müssen in **Anführungszeichen** gesetzt werden, wenn sie einen Bindestrich zur Ergänzung (Zeichenfolge: Bindestrich Blank) enthalten.

Beispiel 1:

Ansetzung	1. Frauen-Ruder-Club 1928 <Hannover>	
Indexbegriff	ksk 1. frauen-ruder-club 1928 hannover	
Suche	f ksk 1. Frauen-Ruder-Club 1928 <Hannover>	TREFFER
	f ksk 1. Frauen-Ruder-Club 1928 Hannover	TREFFER

Beispiel 2:

Ansetzung	Haus- und Grundbesitzerverein <Görlitz>	
Indexbegriff	ksk haus- und grundbesitzerverein goerlitz	
Suche	f ksk "haus- und grundbesitzerverein Görlitz"	TREFFER
	f ksk "haus- und grundbesitzerverein <Görlitz>"	TREFFER
	f ksk haus- und grundbesitzerverein Görlitz	KEIN Treffer
	f ksk haus und grundbesitzerverein Görlitz	KEIN Treffer
	f ksk "haus und grundbesitzerverein Görlitz"	KEIN Treffer

- **Sonstige Sonderzeichen**

Alle anderen Sonderzeichen werden im Indexeintrag in **Leerzeichen** umgewandelt. Kommt es durch die Umwandlung von Sonderzeichen in Leerzeichen zu mehreren aufeinanderfolgenden Leerzeichen, so werden diese sowohl in Index- als auch in Suchbegriffen auf ein Leerzeichen reduziert.

Für Suchbegriffe gilt:

Sonderzeichen werden teilweise als Leerzeichen ersetzt, teilweise bleiben sie für die Suche erhalten.

Der sicherste Weg ein optimales Suchergebnis zu erzielen, ist auf Sonderzeichen im Suchbegriff zu verzichten und stattdessen ein Leerzeichen zu setzen.

Hier die Behandlung einiger Sonderzeichen:

- Sonderzeichen, die im Suchbegriff in ein **Leerzeichen** umgewandelt werden:
< > (spitze Klammern), [] (eckige Klammern), ? (Fragezeichen),
" (Anführungszeichen), § (Paragraph), \$ (Dollar), + (Plus), & (Kaufm. Und),
() (runde Klammern - nur wenn die Suchbegriff in Anführungszeichen
gesetzt ist)
- Sonderzeichen, die im Suchbegriff **nicht** in ein Leerzeichen umgewandelt
werden:
' (Apostroph), / (Schrägstrich)

Beispiel 1:

Ansetzung	Institut für Zeitgeschichte <Innsbruck>	
Indexbegriff	ksk institut fuer zeitgeschichte innsbruck	
Suche	f ksk institut für zeitgeschichte <innsbruck>	TREFFER
	f ksk institut für zeitgeschichte innsbruck	TREFFER

Beispiel 2:

Ansetzung	Institut Agricole de l'Etat <Gembloux>	
Indexbegriff	ksk institut agricole de l etat gembloux	
Suche	f ksk institut agricole de l'etat <gembloux>	KEIN Treffer
	f ksk institut agricole de letat <gembloux>	KEIN Treffer
	f ksk "institut agricole de l'etat <gembloux>"	KEIN Treffer
	f ksk institut agricole de l etat <gembloux>	TREFFER

Beispiel 3:

Ansetzung	Institut Agricole d'Algérie <Maison-Carrée>	
Indexbegriff	ksk institut agricole d algerie maison-carree	
Suche	f ksk Institut Agricole d'Algerie <Maison-Carrée>	KEIN Treffer
	f ksk institut agricole d algerie maison-carree	TREFFER
	f ksk institut agricole d algerie <maison-carrée>	TREFFER
	f ksk "Institut Agricole d'Algerie <Maison-Carrée>"	KEIN Treffer

Beispiel 4:

Ansetzung	Akademie der Bildenden Künste <Wien> / Archiv	
Indexbegriff	ksk akademie der bildenden kuenste wien archiv	

Suche	f ksk Akademie der Bildenden Künste <wien> / archiv	KEIN Treffer
	f ksk akademie der bildenden künste <wien> archiv	TREFFER

Beispiel 5:

Ansetzung	D[okto]r Muff	
Indexbegriff	tst d okto r muff	
Suche	f tst d[okto]r muff	TREFFER
	f tst d okto r muff	TREFFER
	f tst doktor muff	KEIN Treffer

Beispiel 6:

Titel	Konzepte der (Sonder)Pädagogik in Ost und West	
Indexbegriff	tst konzepte der sonder pädagogik in ost und west	
Suche	f tst konzepte der (sonder)pädagogik in ost und west	KEIN Treffer (Systemmeldung: "Die Struktur des Kommandos ist nicht richtig"; runde Klammern sind auch Steuerzeichen)
	f tst "konzepte der (sonder)pädagogik in ost und west"	TREFFER
	f tst "konzepte der sonder pädagogik in ost und west"	TREFFER
	f tst konzepte der sonder pädagogik in ost und west	KEIN Treffer; wg. Operator 'und'

Stoppwörter

Wörter der [Stoppwortliste](#) bleiben in Indexbegriffen erhalten. In Suchbegriffen müssen sie ebenfalls mit eingegeben werden.

Nichtsortierende Bestandteile

Nichtsortierende Bestandteile (vor "@" am Feldanfang und nach "{" bis zum 1. Leerzeichen) werden nicht in den Indexbegriff übernommen und dürfen auch nicht im Suchbegriff angegeben werden.

Beispiel:

Ansetzung	Der @Bayerische Rundfunk <München>	
Indexbegriff	ksk bayerische rundfunk muenchen	
Suche	f ksk Der @Bayerische Rundfunk <München>	KEIN Treffer
	f ksk Der Bayerische Rundfunk <München>	KEIN Treffer
	f ksk Bayerische Rundfunk <München>	TREFFER

Steuerzeichen \$ und %

Die Steuerzeichen "\$" und "%" führen bei der phrasenweisen Indexierung zu permutierten Indexeinträgen, die im Index durch Komma getrennt werden.

Beispiel:

Ansetzung	eins\$zwei\$drei
Indexbegriff	tst eins zwei drei
	tst zwei drei, eins
	tst drei, eins zwei

Die Wirkung von "\$" und "%" wird nicht genutzt, sondern lediglich in Kauf genommen.

Routine "Nummern"

- Welche [Felder](#) werden als "Nummern" indexiert?
- [Indexierungsvorschriften](#)
 - für [Sonderzeichen](#)
 - für [Stoppwörter](#)
 - für [nichtsortierende Bestandteile](#)
 - für die [Steuerzeichen \\$ und %](#)

Welche Felder werden als "Nummern" indexiert ?

Die Routine wird dort eingesetzt, wo Nummern ohne Verlust an Information und Eindeutigkeit komprimiert werden können.

- ISBN , ISSN, Reportnummer, ...
- WV-Nummer, SWD-Nummer, GKD-Nummer
- Signatur

Eine vollständige Auflistung finden Sie in den [Indexübersichten](#).

Indexierungsvorschriften

Die Routine "Nummern" faßt Ziffern und Buchstaben aus einem Unterfeld in einem Indexbegriff zusammen. Alle sonstigen Zeichen (einschließlich dem Leerzeichen) werden für die Indexierung nicht berücksichtigt.

Behandlung von Sonderzeichen

Die "normale" Zeichenindexierung finden Sie in den [Allgemeingültigen Indexierungsregeln](#).

- Alle Sonderzeichen - einschließlich Leerzeichen - werden für den Indexbegriff **entfernt**.

Für Suchbegriffe gilt:

Vor der Suche werden aus dem Suchbegriff **keine Sonderzeichen entfernt**. Um einen Treffer zu erzielen, darf der Suchbegriff keine Sonderzeichen und keine Leerzeichen enthalten.

Beispiel 1: Signatur

Erfassung	2000 A 1200	
Indexbegriff	sig 2000a1200	
Suche	f sig 2000 A 1200	KEIN Treffer
	f sig 2000a1200	TREFFER

Beispiel 2: ISBN

Erfassung	D 81b/5819	
Indexbegriff	sig d81b5819	
Suche	f sig D 81b/5819	KEIN Treffer
	f sig d81b5819	TREFFER

Dagegen kann durchaus die sinnvolle Strukturierung der IDN, der ISBN und der ISSN im Suchbegriff beibehalten werden.

Erfassung	3-540-55663-X	
Indexbegriff	isb 354055663X	
Suche	f isb 3-540-55663-X	TREFFER
	f isb 354055663x	TREFFER

Stoppwörter

Die [Stoppwortliste](#) wird nicht ausgewertet.

Nichtsortierende Bestandteile

Nichtsortierende Bestandteile (vor "@" am Feldanfang und nach "{") werden indexiert.

Führende Nullen

Führende Nullen müssen im Suchbegriff nicht eingegeben werden. Wenn trunkiert

gesucht wird, muss der Suchbegriff zu Beginn exakt, also mit führenden Nullen, eingegeben werden.

Beispiel 1: IDN

IDN	000000078	
Indexbegriff	idn 000000078	
Suche	f idn 000000078	TREFFER
	f idn 78	TREFFER
	f idn 0000078?	Treffer: 000007803 . . .

Beispiel 2: ISBN

ISBN's	0-387-53...	
Indexbegriff	isb 038753...	
Suche	f isb 038753?	TREFFER
	f isb 38753?	KEIN Treffer, nur ISBN'S mit 3-875-3...

Indexbegriff aus einer IDN

Indexbegriffe, die aus IDNs abgeleitet werden, werden besonders indexiert und können demzufolge "besonders" gesucht werden:

- Angabe einer "Start"-IDN:
von einer vorhandenen Start-IDN ab gelten alle Datensätze als Treffer,
z.B. f idn 940000016- liefert TREFFER (max. 9999)
- Angabe eines IDN-Bereiches:
Um Treffer zu erzielen, müssen die 1. und die letzte IDN vorhanden sein.
z.B. f idn 940000016-940000199 liefert TREFFER (von - bis)

Trunkieren ist nicht erlaubt.

Diese Art der Suche gilt nicht für "sonstige" Nummern wie z.B. die SWD-Nummer, GKD-Nummer usw.

Routine "Titelschlüssel"

- Was ist ein [Titelschlüssel](#) und [welche Felder](#) werden so indexiert ?
- [Indexierungsvorschriften](#)
 - für [Sonderzeichen](#)
 - für [Stoppwörter](#)
 - für [nichtsartierende Bestandteile](#)

Was ist ein Titelschlüssel und welche Felder werden so indexiert ?

Ein Titelschlüssel ist ein maschinell erzeugter Code (sogen. Matchcode), der aus den Sachtiteln eines Titeldatensatzes abgeleitet wird. Der Titelschlüssel bietet häufig einen schnellen und gezielten Zugang zu Titeldatensätzen, auch wenn ein Titelschlüssel mehrere Treffer erzielen kann.

Indexierungsvorschriften

Für die maschinelle Bildung des Matchcodes werden aus den **vier ersten Wörtern** des indexierungsrelevanten Unterfeldes Zeichen nach folgendem Schema entnommen:

- aus dem **ersten** Wort: die ersten **4** Zeichen
- aus dem **zweiten** Wort: die ersten **2** Zeichen
- aus dem **dritten** Wort: die ersten **2** Zeichen
- aus dem **vierten** Wort: das **1.** Zeichen

Enthalten die ersten vier Wörter weniger Zeichen als benötigt, so werden im Titelschlüssel entsprechend viele Blanks eingesetzt. Diese müssen beim Suchbegriff auch in genau dieser Anzahl eingegeben werden. Enthält das Unterfeld weniger Wörter als benötigt, so endet der Matchcode vorzeitig.

Beispiel :

Titel	25 Jahre Grundgesetz	
Indexbegriff	tsl 25- -jagr	(- bedeutet Leerzeichen)

Behandlung von Sonderzeichen

Die "normale" Zeichenindexierung finden Sie in den [Allgemeingültigen Indexierungsregeln](#).

- **Umlaute**

Umlaute werden im Indexbegriff wie üblich aufgelöst. Im Suchbegriff dürfen sie angegeben werden. Bei der Zählung der Zeichen pro Wort gilt der Umlaut als ein Buchstabe.

Beispiel 1:

Titel	Der @Wächter	
Indexbegriff	tsl waec	
Suche	f tsl waec	TREFFER
	f tsl wäch	TREFFER

Beispiel 2:

Titel	Töchter des Himmels	
Indexbegriff	tsl toecdehi	
Suche	f tsl toecdehi	TREFFER
	tsl töchdehi	TREFFER

- **Diakrita, Protypen und Sonderbuchstaben**

Diakrita, Protypen und Sonderbuchstaben werden wie in den [Allgemeingültigen Indexierungsregeln](#) behandelt.

Für Suchbegriffe gilt:

Vor der Suche wird der Suchbegriff **nicht** "bereinigt". Um einen Treffer zu erzielen, müssen diese Zeichen an die Indexierungsregeln angeglichen werden.

Beispiel :

Titel	Découvrir la Suisse	
Indexbegriff	tsl decolasu	
Suche	f tsl decolasu	TREFFER
	f tsl décolasu	KEIN Treffer

- **Bindestrich ohne umgebende Blanks**

Kommt in dem Feld, aus dem der Titelschlüssel abgeleitet wird, mindestens ein Bindestrich ohne umgebende Blanks vor, so werden aus dem Feld **zwei Matchcodes** abgeleitet:

- für den **1. Matchcode**: Bindestriche gelten als Wortgrenze
- für den **2. Matchcode** werden Bindestriche entfernt. Aus dem betreffenden Wort wird die für den Matchcode erforderliche Anzahl von Buchstaben entnommen.

Der Suchbegriff darf keine Bindestriche enthalten.

Beispiel:

Titel Un-Ruhestand

Indexbegriff `tsl un--ru` (– bedeutet Leerzeichen)

Indexbegriff `tsl unru`

- **Sonstige Sonderzeichen**

Sonstige Sonderzeichen werden für den Indexbegriff **entfernt**. In Suchbegriffen dürfen sie ebenfalls nicht angegeben werden.

Stoppwörter

Die [Stoppwortliste](#) wird nicht ausgewertet.

Nichtsortierende Bestandteile

Nichtsortierende Bestandteile (vor "@" am Feldanfang und nach "{" bis zum ersten Leerzeichen) werden nicht in den Titelschlüssel übernommen und dürfen auch im Suchbegriff nicht enthalten sein.

Routine "Personennamen"

- Die [Besonderheiten der Personennamen](#)
- [Indexierungsvorschriften](#)
 - für [Sonderzeichen](#)
 - für [Stoppwörter](#)
 - für [nichtsotierende Bestandteile](#)

Die Besonderheiten der Personennamen

Die Routine "Personennamen" bearbeitet Personennamen nach festgelegten Regeln, die speziell die unterschiedliche Struktur der Personennamen und ihre Suche berücksichtigen. Suchbar sind

- nur [Nachnamen](#) (bzw. persönliche Namen)
- [Nachname, Vorname](#)
- [Doppelnamen](#) und [mehrteilige Namen](#)
- Namen mit [Präfix](#) und [Ordnungshilfen](#)

Indexierungsvorschriften

Die Routine bildet aus einem oder mehreren Unterfeld(ern) eines Personennamensfeldes einen einzigen Indexeintrag oder mehrere zusammenfassende Indexeinträge:

- nur Nachnamen bzw. persönliche Namen
Nachnamen können ohne Vornamen gesucht werden - das ist eine implizite Trunkierung hinsichtlich unterschiedlicher Vornamen. ([Beispiel 1](#))
- Nachname, Vorname
Bei modernen Familiennamen bilden "nachname,vorname" einen Indexeintrag. Der Suchbegriff ist ebenfalls so einzugeben ([Beispiel 2](#))
- Doppelnamen
Doppelnamen (Bindestrich oder Blank im Nachnamen) können unter allen

Namensbestandteilen gesucht werden. Es entstehen zusätzliche Indexbegriffe, in denen die weiteren Namensbestandteile jeweils an die erste Position treten ([Beispiel 3](#))

- **Nachnamen mit Großbuchstaben**
Sofern inmitten von Nachnamen Großbuchstaben auftreten, werden zusätzliche Indexbegriffe erzeugt, in denen die mit dem Großbuchstaben beginnenden Teile jeweils an die erste Position treten ([Beispiel 4](#))
- **Präfixe**
Präfixe werden in Indexbegriffe übernommen und müssen auch in Suchbegriffen angegeben werden ([Beispiel 5](#))
- **Ordnungshilfen**
Ordnungshilfen zu persönlichen Namen und zu Familiennamen werden nach den allgemeinen Regeln unter Weglassung von Kommata und Winkelklammern in Indexbegriffe umgesetzt ([Beispiel 6](#), [Beispiel 7](#))

Behandlung von Sonderzeichen

Die "normale" Zeichenindexierung finden Sie in den [Allgemeingültigen Indexierungsregeln](#).

- **Bindestrich**
wird im Indexbegriff durch **Leerzeichen** ersetzt. Im Suchbegriff findet diese Ersetzung ebenfalls statt.
- **Spitze Klammern, Komma und Punkt**
werden im Indexbegriff entfernt. Im Suchbegriff findet diese Ersetzung ebenfalls statt.
- **Apostroph**
wird im Indexbegriff durch **Leerzeichen** ersetzt. Im Suchbegriff findet diese Ersetzung **nicht** statt. ([Beispiel 8](#))

Beispiel 1:

Name	Schaller, Christian	
Indexbegriff	schaller,christian	
Suche	f per schaller	273 Treffer- implizite Vornamensuche
	f per schaller,?	273 Treffer

f per schaller?

n Treffer (auch
Schallermann...)

f per schaller,

KEIN Treffer (es sei
denn es gäbe auch
"Schaller, ..."oder ein
Persönl. Name
"Schaller")

Beispiel 2:

Name Böll, Heinrich**Indexbegriff** boell,heinrich**Suche** f per Böll, Heinrich

TREFFER

f per Boell,Heinrich

TREFFER

f per Heinrich Böll

KEIN Treffer

Beispiel 3:

Name Müller-Westermann, Iris**Indexbegriff** mueller westermann,iris

westermann,iris mueller

Suche f per Müller-Westermann, Iris

TREFFER

f per Westermann, Iris

KEIN Treffer

f per Westermann, Iris ?

TREFFER

f per Westermann,?

TREFFER

Beispiel 4:

Name MacGahern, John**Indexbegriff** macgahern,john

gahern,john mac

Beispiel 5:

Name Rosen, Georg /von**Indexbegriff** rosen,georg von**Suche** f per rosen, georg

KEIN Treffer

f per rosen, georg von

TREFFER

f per rosen, georg?

TREFFER

Beispiel 6:

Name Isaias <Propheta>**Indexbegriff** isaias propheta,

Suche	f per Isaias <Propheta>	TREFFER
	f per Isaias Propheta	TREFFER
	f per Isaias?	TREFFER
	f per Isaias	KEIN Treffer

Beispiel 7:

Name	Moses <Chief>	
Indexbegriff	moses chief,	
Suche	f per moses	n TREFFER
	f per Moses, <Chief>	TREFFER
	f per moses chief	TREFFER

Beispiel 8:

Name	O'Brian, Patrick	
Indexbegriff	o brian,patrick brian,patrick o	
Suche	f per o brian, patrick	TREFFER
	f per o'brian, patrick	KEIN Treffer
	f per obrian, patrick	KEIN Treffer

Stoppwörter

Die [Stoppwortliste](#) wird nicht ausgewertet. Diese Suchfrage ist also möglich:
f per das

Nichtsortierende Bestandteile

Ist hier ohne Bedeutung.

Routine "wortweise mit Sonderzeichen"

- Welche [Felder](#) werden "wortweise mit Sonderzeichen" indexiert?
- [Indexierungsvorschriften](#)
 - Behandlung von [Sonderzeichen](#)
 - [Stoppwörter](#)
 - [Nichtsortierende Bestandteile](#)

Welche Felder werden "wortweise mit Sonderzeichen" indexiert?

Die Routine "wortweise mit Sonderzeichen" ist eine Variante der Routine "wortweise". Allerdings werden bestimmte Sonderzeichen in Indexbegriffe übernommen.

Die Routine wird dort eingesetzt, wo Sonderzeichen in Indexbegriffen erhalten werden müssen, weil ansonsten Informationsverlust eintreten würde (z.B. wären bei Entfernung des Punktes die Indexbegriffe für die Systematiknummern 11.2 und 1.12 identisch). So indexiert werden z.B.:

- Systematiknummer
- Codierte Angaben (z.B. Ländercode)
- Elektronische Adresse und Zugriffsart (URL)

Eine vollständige Auflistung finden Sie in den [Indexübersichten](#).

Indexierungsvorschriften

Folgende **Sonderzeichen** werden in den Indexbegriff übernommen:

Ausrufezeichen, Anführungszeichen, Dollar, Prozent, Nummernzeichen, Kaufmännisches "und", runde Klammern, Stern, Plus, Komma, Bindestrich, Punkt, Schrägstrich, Doppelpunkt, Semikolon, Winkelklammern, Gleichheitszeichen, Fragezeichen, Klammeraffe, eckige Klammern, inverser Schrägstrich, geschweifte Klammern, senkrechter Strich.

Alle anderen Sonderzeichen werden in **Leerzeichen** umgewandelt und sind damit

Worttrenner.

Für den Suchbegriff gilt:

Die in den Indexbegriff übernommenen Sonderzeichen müssen auch in Suchbegriffen angegeben werden.

Beispiel 1:

Systematik-Nr	12.2p	
Indexbegriff	12.2p	
Suche	f sn 12.2p	TREFFER
	f sn 122p	KEIN Treffer

Beispiel 2:

URL	http://archiv.tu-chemnitz.de/pub/1998/0153/index.html	
Indexbegriff	http://archiv.tu-chemnitz.de/pub/1998/0153/index.html	
Suche	f adr http://archiv.tu-chemnitz.de/pub/1998/0153/index.html	TREFFER
	f adr http://archiv.tu-chemnitz.de/?	TREFFER

Stoppwörter

Die [Stoppwortliste](#) wird nicht ausgewertet.

Nichtsortierende Bestandteile

Ist hier ohne Bedeutung.

Routine "Schlagwortansetzung"

- Die [Besonderheiten der Schlagwortansetzung](#)
- [Indexierungsvorschriften](#)
 - Behandlung von [Sonderzeichen, Stoppwörter, Nichtsortierende Bestandteile](#)

Die Besonderheiten der Schlagwortansetzung

Die Suche nach einer Schlagwortansetzung (z.B. Aachen / Dom) ist nur durch die Indexierung mit der Routine "Schlagwortansetzung" möglich. In der Schlagwort-Normdatei (SWD) verteilt sich eine Schlagwortansetzung auf mehrere Felder, die mit dieser Routine zu einem Indexbegriff zusammengefasst und suchbar werden. Diese Routine ist eine Variante der Routine "Phrase".

Indexierungsvorschriften

Für die Indexierung werden die einzelnen Unterfelder durch die Zeichen "-/-" (- = Leerzeichen) miteinander verbunden.

Für die Suche gilt: Suchbegriffe müssen ebenfalls "-/-" enthalten.

Beispiel 1:

Ansetzung	800 c Aachen 801 x Neue Galerie	
Indexbegriff	aachen-/-neue galerie	
Suche	f an aachen-/- neue galerie	TREFFER
	f an aachen neue galerie	KEIN Treffer

Beispiel 2:

Ansetzung	800 p Böll, Heinrich 801 t Der @Zug war pünktlich	
Indexbegriff	boell, heinrich-/-zug war pünktlich	
Suche	f an Böll, Heinrich-/-der @Zug war pünktlich	KEIN Treffer
	f an Böll, Heinrich-/-Zug war pünktlich	TREFFER

Behandlung von Sonderzeichen, Stoppwörter, Nichtsortierzeichen

siehe Routine "[Phrase](#)"

Routine "Schlagwortkette"

- Die [Besonderheiten einer Schlagwortkette](#)
- [Indexierungsvorschriften](#)
 - Behandlung von [Sonderzeichen, Stoppwörter, Nichtsortierzeichen](#)

Die Besonderheiten einer Schlagwortkette

Die Suche einer Schlagwortkette in einem Titeldatensatz ist nur durch die Indexierung mit der Routine "Schlagwortkette" möglich. In dem Titeldatensatz verteilen sich die Schlagwörter auf mehrere Felder, die mit Hilfe dieser Routine zu **einem Indexbegriff** zusammengefasst werden.

Diese Routine ist eine Variante der Routine "Phrase".

Indexierungsvorschriften

Für die Indexierung werden die einzelnen Felder durch die Zeichen "-/-" (- = Leerzeichen) miteinander verbunden.

Für die Suche gilt: Suchbegriffe müssen ebenfalls "-/-" enthalten.

Beispiel 1:

SW-Kette	5100 !040704319! g Deutschland <Sowjetische Zone>; 5101 !040058719! s Berufsausbildung; 5102 :z Geschichte ; 5103 :f Online-Publikation	
Indexbegriff	deutschland sowjetische zone-/- berufsausbildung-/-geschichte-/-online- publikation	
Suche	f skt deutschland sowjetische zone-/- berufsausbildung-/-geschichte-/-online- publikation	TREFFER
	f skt deutschland sowjetische zone berufsausbildung geschichte online- publikation	KEIN Treffer

Beispiel 2:

SW-Kette	5100 !04231139X! p Lloyd Webber, Andrew-/→ t The @phantom of the opera
Indexbegriff	Lloyd Webber, Andrew-/→ phantom of the opera
Suche	f skt "lloyd webber, andrew / phantom of the opera" TREFFER
	f skt lloyd webber, andrew / phantom of the opera KEIN Treffer wg. Operator "of"

Behandlung von Sonderzeichen, Stoppwörter, Nichtsortierzeichen

siehe Routine "[Phrase](#)"

Routine "PersonTitel"- DMA-Index

- Die [Besonderheiten der PersonTitel-Indexierung](#)
- [Indexierungsvorschriften](#)
 - Behandlung von [Sonderzeichen](#)
 - [Stoppwörter](#)
 - [Nichtsortierende Bestandteile](#)

Die Besonderheiten der PersonTitel-Indexierung

Im Bestand des Deutschen Musikarchivs (DMA) werden Personen mit ihren Titeln (Einheitssachtiteln) gemeinsam indexiert. Dieser Index ermöglicht einen schnellen Zugriff auf einen Komponisten mit allen seinen Werken.

Blättern im DMA-Index können Sie mit dem Kommando BROWSE, z.B. bro kos beethoven - klavier.

Weitere Informationen zur Suche und Anzeige finden Sie in [IBW-Suchen - Blättern in einer 'kombinierten' Indexliste - Kommando BROWSE](#).

Indexierungsvorschriften

Für die Indexierung werden zwei Felder (Person und Titel) durch die Zeichen " - " (= Leerzeichen) miteinander verbunden. Die Indexierung des Personennamens entspricht der Indexierungsroutine "Person" in den meisten Punkten. Auf Feinheiten der Namensindexierung wird hier allerdings verzichtet. Für den 2. Teil des Indexbegriffs, den Einheitssachtitel, gelten die unten aufgeführten Regeln.

Für die Suche gilt: Suchbegriffe müssen ebenfalls " - " enthalten.

Behandlung von Sonderzeichen

Die "normale" Zeichenindexierung finden Sie in den [Allgemeingültigen Indexierungsregeln](#).

Diese Regeln gelten nur für den 2. Teil des Indexbegriffs, für die Indexierung des Einheitssachtitels.

- **Bindestrich**

Der Bindestrich wird im Indexeintrag **entfernt**, bleibt aber im Suchbegriff erhalten. Um einen Treffer zu erzielen, müssen Sie im Suchbegriff den Bindestrich als Trenner zwischen Person und Titel setzen. Der Bindestrich darf nicht als Zeichen innerhalb eines Titels vorhanden sein.

- **Punkt, Komma**

Diese Zeichen werden in Indexeinträgen und Suchbegriffen **entfernt**.

Beispiel 1:

Ansetzung	3000 !310000440! Absil, Jean 3210 !300467427! Stücke, Git 1 2 op. 119
Indexbegriff	absil, jean - - stuecke git 1 2 op 119
Suche	f kos Absil, Jean - - Stücke, Git 1 2 op. TREFFER 119 f kos Absil, Jean - - Stücke Git 1 2 op 119 TREFFER

Beispiel 2:

Ansetzung	3000 !310014867! Beethoven, Ludwig /van 3210 !30047282X! An die Geliebte
Indexbegriff	beethoven,ludwig van - - an die geliebte
Suche	f kos beethoven, ludwig - -an die geliebte KEIN Treffer f kos beethoven, ludwig van - -an die TREFFER geliebte

- **Sonstige Sonderzeichen**

Alle anderen Sonderzeichen werden wie in der Routinen Personennamen bzw. Phrase behandelt.

Stoppwörter

Die [Stoppwortliste](#) wird nicht ausgewertet.

Nichtsortierende Bestandteile

Nichtsortierende Bestandteile (vor "@" am Feldanfang und nach "{" bis zum 1. Leerzeichen) werden nicht in den Indexbegriff übernommen und dürfen auch nicht im Suchbegriff angegeben werden.

Routine "URL"

- Welche [Felder](#) werden als "URL" indexiert?
- [Indexierungsvorschriften](#)
 - Behandlung von [Sonderzeichen](#), [Stoppwörter](#), [Nichtsortierende Bestandteile](#)

Welche Felder werden als "URL" indexiert?

Die Routine "URL" ist eine Variante der Routine "wortweise mit Sonderzeichen" und wird ausschließlich für die Indexierung von URL's (Uniform Resource Locator) eingesetzt.

Eine vollständige Auflistung der Felder finden Sie in den [Indexübersichten](#).

Indexierungsvorschriften

Die Zeichenfolge "http://" zu Beginn eines Feldes wird entfernt.

Behandlung von Sonderzeichen:
wie Routine "[wortweise mit Sonderzeichen](#)"

Beispiel:

URL	http://cellbio.nature.com/	
Indexbegriff	eaz cellbio.nature.com/	
Suche	f eaz cellbio.nature.com/	TREFFER
	f eaz http://cellbio.nature.com/	KEIN Treffer

Stoppwörter, Nichtsortierzeichen

wie Routine "[wortweise mit Sonderzeichen](#)"

Kurzfassung der Indexierungsregeln

Suchbegriffe werden vor dem Abgleichen mit den Indexbegriffen vom System aufbereitet. Damit soll der Suchbegriff an den Indexbegriff angeglichen werden, um eine möglichst hohe Trefferqualität zu erzielen.

Diese automatische Anpassung ist unterschiedlich, je nachdem in welchem Index gesucht wird. Die Umwandlung der Suchbegriffe richtet sich einerseits nach den [Allgemeingültigen Indexierungsregeln](#) (für Buchstaben, Sonderbuchstaben, Diakritika usw.) und nach Sonderregeln, die durch die jeweilige Indexroutine festgelegt werden.

Die Tabelle zeigt die Behandlung der Sonderzeichen durch die Indexroutine und die automatische Umwandlung der Sonderzeichen in einem Suchbegriff. Unterscheiden sich beide Einträge, dann muss der Suchbegriff intellektuell an die Indexierungsregeln angepasst werden, um Treffer zu erzielen.

Sie suchen beispielsweise eine Phrase, die ein Apostroph enthält, z.B. Institut Agricole de l'Etat <Gembloux>.

Erfassen Sie den Suchbegriff mit Apostroph, werden Sie keinen Treffer erzielen. Es wird keine Übereinstimmung zwischen Index- und Suchbegriff erreicht, da das Apostroph vor der Suche aus dem Suchbegriff entfernt wird und im Indexbegriff in ein Leerzeichen umgewandelt wurde.

Um einen Treffer zu erzielen, müssen Sie - auch im Suchbegriff - das Apostroph in ein Leerzeichen umwandeln.

Legende der nachfolgenden Tabelle:

Stopp	Stoppwörter
Leerz	Leerzeichen
–	Leerzeichen
"erhalten"	Sonderzeichen und Stoppwörter bleiben im Index- bzw. Suchbegriff erhalten
"entfernt"	Sonderzeichen und Stoppwörter werden vor der Indexierung bzw. aus dem Suchbegriff entfernt.

Tabelle der Indexierungsvorschriften und der systembedingten Anpassung der Suchbegriffe

Generell gilt:

Suchbegriffe, die **gleichzeitig Operatoren** sind **oder Steuerzeichen** (runde Klammer, Semikolon, Bindestrich mit nachfolgendem Leerzeichen) enthalten, müssen in **Anführungszeichen** gesetzt werden.

Index-routine/ Suche	Beispiel	verbinden weiterer Unterfelder	Sonderzeichen				Stopp- wörter
			Binde- strich	Apo- stroph	Punkt, Komma	sonstige	
	Mediabyte's						
wortweise	mediabytes mediabyte		*1)	*1)	entfernt	Leerz	entfernt
wortweise suchen	f tit mediabyte's		entfernt	entfernt	entfernt	*3)	nicht suchbar
	Akademie der Bildenden Künste <Wien> / Archiv						
Phrase	akademie der bildenden kuenste wien archiv	Leerz	erhalten	Leerz.	erhalten	Leerz.	erhalten
Phrase suchen	f ksk Akademie der bildenden Künste <Wien> Archiv	Leerz	erhalten	entfernt	erhalten	teils Leerz	erhalten
	D 88b/3559						
Nummern	d88b3559		entfernt	entfernt	entfernt	entfernt	erhalten
Nummern suchen	f sig d88b3559		entfernt	erhalten	erhalten	erhalten	
	Der @Wächter						
Titel- schlüssel	waec		*2)	entfernt	entfernt	entfernt	erhalten
Titelschl. suchen	f tsl wäch		erhalten	erhalten	erhalten	erhalten	erhalten
	Beethoven, Ludwig /van						
Person	beethoven,ludwig van		Leerz	Leerz	entfernt	entfernt	erhalten
Person suchen	f per Beethoven, Ludwig van		Leerz	Leerz	entfernt	entfernt	erhalten

Index-routine/ Suche	Beispiel	verbinden weiterer Unterfelder	Sonderzeichen				Stopp- wörter
			Binde- strich	Apo- stroph	Punkt, Komma	sonstige	
	http://www.sub.uni-hamburg.de/...						
wortweise mit Sonderz.	http://www.sub.uni-hamburg.de/...		erhalten	erhalten	erhalten	erhalten teils Leerz	erhalten
wortw. mit Sonderz. suchen	f adr http://www.sub.uni-hamburg.de?		erhalten	erhalten	erhalten	erhalten	erhalten
	800 p Böll, Heinrich 801 t Der @Zug war pünktlich						
Schlagwort ansetzung	boell, heinrich →/→ zug war puenktlich	→ / →	wie Phrase				
SW-ansetz. suchen	f an Böll, Heinrich →/→Zug war pünktlich	→ / →	wie Phrase				
	5100 !040104338! ; s Commedia dell' arte 5101 :f Aufsatzsammlung						
Schlagwort kette	commedia dell arte→/→aufsatzsammlung	→ / →	wie Phrase				
SW-kette suchen	f skt commedia dell arte →/→ aufsatz?	→ / →	wie Phrase				
	3000 !310702038! D'Ambrosio, Alfredo 3210 !300508026! Kanzonetten ...						
PersonTitel ("DMA-Index") *4)	d ambrosio, alfredo	→ - →	Leerz	Leerz	entfernt	wie Person	erhalten
	kanzonetten		entfernt	entfernt	entfernt	wie Phrase	erhalten
DMA-Index suchen *4)	f kos d ambrosio, alfredo - kanz?	→ - →	erhalten	erhalten	entfernt	wie Person	erhalten
			erhalten	erhalten	entfernt	wie Phrase	erhalten
	http://cellbio.nature.com/						
URL	cellbio.nature.com/	wie "wortweise mit Sonderzeichen"					
URL suchen	f eaz cellbio.nature.com/	wie "wortweise mit Sonderzeichen"					

*1) Jedes Element wird indexiert, und das gesamte Wort - ohne die Sonderzeichen - wird indexiert

*2) Es werden zwei Titelschlüssel aufgebaut: Bei einem ist der Bindestrich Worttrenner, bei dem anderen

nicht.

*3) Achtung : Leerzeichen gelten als Worttrenner!

*4) DMA-Index: die Tabellenzeile ist zweigeteilt. Die obere Zeile betrifft die Behandlung der Person, die untere Zeile betrifft die Sachtitelindexierung.

Stoppwortliste

Diese Stoppwortliste ist gültig für die Indexierung und die automatische Anpassung der Suchbegriffe in ILTIS.

Standardmäßig kommt die Stoppwortliste bei der Indexierungsroutine "[wortweise](#)" zum Einsatz. Es werden die Wörter eines Feldes, die in der Stoppwortliste enthalten sind, gefiltert und nicht indexiert. Entsprechend ist die Suche dieser Wörter nicht möglich, da vor der Suche ein Abgleich der Suchbegriffe an dieser Stoppwortliste erfolgt.

Auf den Einsatz der Stoppwortliste kann auch verzichtet werden. In diesem Fall werden alle Wörter indexiert und suchbar.

▪ A

A
AAN
ALS
AN
AND
AT
AU
AUS

▪ B

BY

▪ D

D
DAS
DE
DEM
DEN
DER
DES
DET
DIE
DU

▪ E

E
EEN
EIN
EINE
EINEM
EINEN
EINER
EINES
EN
ET
ETT

▪ F

FOR
FROM
FUER

▪ H

HET

▪ I

IM
IN

▪ L

L
LA

- LE
- LES
- M
 - MET
 - MIT
- N
 - N
 - NAAR
- O
 - OF
 - ON
 - OP
 - OVER
- P
 - POUR
- S
 - S
- T
 - T
 - THE
 - TO
- U
 - U
 - UEBER
 - UIT
 - UND
 - UNE
- V
 - VOM
 - VOOR
 - VOR
- W
 - WITH
- Z
 - ZU
 - ZUM
 - ZUR